

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für Grafikdesign, Webdesign und Website-Wartung

1. GELTUNGSBEREICH

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Leistungen im Bereich Grafikdesign, Webdesign sowie Website-Wartung zwischen dem Auftragnehmer Daniela Tuttnner (nachfolgend „Anbieter“) und dem Auftraggeber (nachfolgend „Kunde“).

Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, sofern ihrer Geltung nicht ausdrücklich schriftlich zugestimmt wurde.

Diese AGB gelten auch für zukünftige Geschäftsbeziehungen, selbst wenn nicht nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen wird.

2. VERTRAGSABSCHLUSS

Ein Vertrag kommt zustande durch:

- schriftliche Annahme eines Angebots
- Annahme per E-Mail
- mündliche Zusage
- oder Inanspruchnahme der angebotenen Leistungen.

Ein Angebot gilt als angenommen, sobald der Kunde dessen Durchführung bestätigt oder Leistungen des Anbieters in Anspruch nimmt.

Diese AGB gelten mit Auftragserteilung als vereinbart.

3. LEISTUNGSUMFANG

Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot. Leistungen, die im Angebot nicht ausdrücklich enthalten sind, gelten als Zusatzleistungen und werden gesondert verrechnet.

Der Anbieter trifft konzeptionelle, kreative und technische Entscheidungen nach bestem fachlichem Ermessen, unter Berücksichtigung der Wünsche und Anforderungen des Kunden.

4. MITWIRKUNGSPFLICHTEN DES KUNDEN

Der Kunde verpflichtet sich, alle zur Durchführung des Projekts erforderlichen Inhalte und Informationen rechtzeitig bereitzustellen.

Dies umfasst insbesondere:

- Texte
- Bilder
- Zugangsdaten
- rechtliche Informationen
- Freigaben und Entscheidungen

Verzögerungen infolge fehlender Mitwirkung des Kunden führen zu entsprechenden Terminverschiebungen.

Der Kunde trägt die Verantwortung für die sachliche und rechtliche Richtigkeit der bereitgestellten Inhalte.

5. KORREKTUREN UND ZUSATZLEISTUNGEN

Im vereinbarten Honorar enthalten sind Korrekturen und Anpassungen im Rahmen eines üblichen Projektverlaufs. Ein üblicher Projektverlauf umfasst die Weiterentwicklung eines abgestimmten Gestaltungskonzepts bis zur endgültigen Fertigstellung.

Zusatzleistungen liegen insbesondere vor bei:

- nachträglichen Änderungen nach bereits erfolgter Freigabe
- Änderungen bereits fertiggestellter Leistungen
- neuen Entwurfsrichtungen nach bereits präsentierten Konzepten
- wiederholten Änderungen ohne klare Zieldefinition
- Änderungen aus persönlichen Geschmacksgründen ohne sachliche Grundlage
- Leistungen, die über den vereinbarten Projektumfang hinausgehen

Zusatzleistungen werden nach Aufwand verrechnet.

Der Anbieter ist berechtigt, bei außergewöhnlich hohem Änderungsaufwand auf eine Abrechnung nach Zeitaufwand umzustellen.

6. PROJEKTVERZÖGERUNG UND PROJEKTSTOPP

Der Kunde verpflichtet sich zur aktiven Mitwirkung am Projekt.

Erfolgt über einen Zeitraum von mehr als 30 Tagen keine erforderliche Mitwirkung des Kunden, ist der Anbieter berechtigt, das Projekt auszusetzen. In diesem Fall können bereits erbrachte Leistungen in Rechnung gestellt werden. Erfolgt über einen Zeitraum von mehr als 90 Tagen keine erforderliche Mitwirkung, ist der Anbieter berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Bereits erbrachte Leistungen bleiben zu bezahlen. Entwürfe, Textkonzeption, technische Vorarbeiten etc. zählen als erbrachte Leistungen.

7. STORNIERUNG VON PROJEKTEN

Eine Stornierung ist jederzeit möglich.

Bei Stornierung nach Auftragserteilung können bereits erbrachte Leistungen in Rechnung gestellt werden.

Bei Stornierung während der Projektphase werden bereits erbrachte Leistungen verrechnet, mindestens jedoch 50 % des vereinbarten Honorars.

Bei Stornierung nach Fertigstellung ist das gesamte vereinbarte Honorar fällig.

8. PREISE UND ZAHLUNG

Alle Preise gelten laut Angebot.

Rechnungen sind innerhalb von 7 Tagen ohne Abzug zahlbar.

Der Anbieter ist berechtigt, Anzahlungen oder Teilzahlungen zu verlangen.

Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Verzugszinsen.

Der Anbieter ist berechtigt, Leistungen bis zum vollständigen Zahlungseingang zurückzuhalten.

9. NUTZUNGSRECHTE

9.1 Logos und Corporate Design

Nach vollständiger Bezahlung gehen die vereinbarten Nutzungsrechte am Logo und Corporate Design auf den Kunden über.

Der Kunde erhält das uneingeschränkte und ausschließliche Nutzungsrecht.

Der Kunde ist für die rechtliche Zulässigkeit der Nutzung verantwortlich.

Ansprüche Dritter gehen zu Lasten des Kunden.

9.2 Websites

Nach vollständiger Bezahlung erhält der Kunde das Nutzungsrecht an der erstellten Website.

Der Kunde erhält Administratorzugang zur Website.

Der Kunde ist berechtigt, selbst oder durch Dritte Änderungen vorzunehmen.

Änderungen erfolgen auf eigene Verantwortung.

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für daraus entstehende Schäden.

Reparaturen werden als Zusatzleistung verrechnet.

Serverzugänge bleiben beim Anbieter, sofern nicht anders vereinbart.

9.3 Offene Dateien

Offene oder editierbare Arbeitsdateien (insbesondere AI-, PSD-, INDD- oder vergleichbare Dateien) sind nicht Bestandteil der vereinbarten Leistung, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart.

Der Anbieter ist nicht verpflichtet, solche Dateien herauszugeben.

Geliefert werden ausschließlich die vereinbarten Endformate (z.B. PDF, JPG, PNG).

10. INHALTE UND NUTZUNGSRECHTE DRITTER

Der Kunde ist für die rechtliche Zulässigkeit aller bereitgestellten Inhalte verantwortlich. Der Anbieter übernimmt keine Prüfungspflicht hinsichtlich Urheberrechten, Markenrechten oder Nutzungsrechten.

Für Ansprüche Dritter haftet ausschließlich der Kunde.

Dies gilt insbesondere für:

- Texte
- Bilder
- Logos
- Markenbezeichnungen
- Videos
- sonstige Inhalte

11. IMPRESSUM UND DATENSCHUTZ

Impressum und Datenschutzerklärung werden vom Kunden bereitgestellt oder vom Kunden geprüft und freigegeben.

Die Erstellung durch den Anbieter erfolgt ohne rechtliche Gewähr.

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für rechtliche Richtigkeit oder Vollständigkeit.

Sofern personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet werden, kann ein schriftlicher Vertrag zur Auftragsverarbeitung abgeschlossen werden.

12. WEBSITES UND TECHNISCHE LEISTUNGEN

Websites werden nach bestem Wissen erstellt.

Eine vollständige Kompatibilität mit allen Browsern, Geräten und Bildschirmgrößen kann nicht garantiert werden.

Technische Änderungen durch Updates von WordPress, Themes, Plugins oder Serverumgebungen können Auswirkungen auf die Funktionalität haben.

Hierfür übernimmt der Anbieter keine Haftung.

13. DRUCKLEISTUNGEN

Druckaufträge erfolgen auf Grundlage der vom Kunden freigegebenen Druckdaten. Mit der Druckfreigabe bestätigt der Kunde die inhaltliche und gestalterische Richtigkeit. Nachträglich festgestellte Fehler gehen zu Lasten des Kunden. Farbabweichungen sind technisch bedingt und stellen keinen Mangel dar.

14. WEBSITE-WARTUNG

14.1 Zustandekommen

Ein Wartungsvertrag kommt zustande durch:

- ausdrückliche Zustimmung des Kunden
- oder durch Inanspruchnahme der Wartungsleistungen
- oder durch Bezahlung der Wartungsrechnung.

Die Wartung beginnt mit der Freischaltung der Website und wird jährlich im Voraus verrechnet.

14.2 Wartungsleistungen

Der Wartungsvertrag umfasst:

- Updates von PHP, WordPress und Plugins
- regelmäßige Backups
- Wartung der Datenbank
- Funktionsprüfung nach Updates und gegebenenfalls Fehlerbehebung
- bis zu zwei Stunden jährlich für kleinere Änderungen an der Website

Nicht verbrauchte Stunden verfallen am Ende der Vertragslaufzeit.

14.3 Nicht enthaltene Leistungen

Nicht Bestandteil des Wartungsvertrags sind insbesondere:

- neue Funktionen
- Designänderungen
- strukturelle Änderungen
- umfangreiche Inhaltsänderungen
- Schulungen oder Beratung
- Fehler durch Eingriffe des Kunden oder Dritter
- Hackerangriffe oder Schadsoftware
- Serverprobleme
- Wiederherstellung nach Fehlbedienung

Diese Leistungen werden gesondert verrechnet.

14.4 Technische Rahmenbedingungen

Wartungsleistungen erfolgen im Rahmen der üblichen Geschäftszeiten.

Es besteht kein Anspruch auf sofortige Reaktion.

Der Wartungsvertrag beinhaltet keine permanente Überwachung der Website.

Backups werden nach bestem Wissen durchgeführt. Eine Garantie für jederzeitige Wiederherstellbarkeit besteht nicht.

Updates erfolgen nach bestem Wissen. Eine vollständige Kompatibilität aller Systeme kann nicht garantiert werden.

Wartungsleistungen werden erst nach Zahlungseingang erbracht.

15. VERTRAGSDAUER WARTUNG

Die Vertragslaufzeit beträgt ein Jahr.

Der Wartungsvertrag verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, sofern er nicht spätestens drei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Bei vorzeitiger Kündigung erfolgt keine Rückerstattung bereits bezahlter Wartungsgebühren.

16. VERTRAGSENDE WARTUNG

Nach Vertragsende ist der Kunde selbst für Betrieb, Sicherheit und Updates der Website verantwortlich.

Lizenzpflichtige Plugins, die über die Lizenz des Anbieters bereitgestellt wurden, werden entfernt oder deaktiviert.

Webhosting und Domain werden auf Wunsch des Kunden übertragen.

Offene Kosten für Hosting oder Domain trägt der Kunde.

Der Anbieter ist nicht verpflichtet, Backups aufzubewahren.

Eine Löschung der Website erfolgt ausschließlich auf schriftliche Anweisung des Kunden.

17. REFERENZNUTZUNG

Der Anbieter ist berechtigt, erbrachte Leistungen zu Referenzzwecken zu verwenden. Dies umfasst insbesondere:

- Veröffentlichung auf der eigenen Website
- Präsentation in Portfolios
- Darstellung in sozialen Medien

Dies gilt auch dann, wenn die Leistungen bereits vom Kunden genutzt werden.

Der Anbieter ist berechtigt, den Namen und das Logo des Kunden im Rahmen der Referenznutzung zu nennen.

18. HAFTUNG

Der Anbieter haftet nur für Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht wurden.

Die Haftung für Folgeschäden, entgangenen Gewinn und Datenverlust ist ausgeschlossen.

Die Haftung ist der Höhe nach auf das jeweilige Auftragsvolumen begrenzt.

19. KULANZLEISTUNGEN

Kulanzleistungen erfolgen freiwillig.

Sie begründen keinen Anspruch auf zukünftige Leistungen gleicher Art.

20. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Es gilt österreichisches Recht.

Gerichtsstand ist der Sitz des Anbieters.